

*Da kommt ein Lächeln angeflogen.*

*Ist das deins ?*

*Grad` heute fühl` ich mich so verloren,*

*d`rum fang ich`s auf,*

*jetzt ist es meins.*

*© Lo. Lo.*

*Erlebt in Heiligenhaus*

*„Das verschenkte Herz“*

*Es ist kein Scherz,  
von einem netten Herrn  
bekam ich ein Kartoffelherz.*

*Er macht öfter solche Sachen,  
worüber wir dann herzlich lachen.*

*Außerdem schenkt er mir einen Strauß,  
von Petersilie glatt und kraus.*

*Auch macht er meinen Speiseplan,  
ist er nicht ein toller Typ*

*--- mein „Gemüseemann ?“*

© Lo.Loo.

*Der Welten -Sammler*

*Ich habe Sehnsucht nach ihm, dem alten Erdenball.*

*Diese Sehnsucht möchte ich stillen  
bis ich dich, du unbekannte Kugel, ganz erforscht.*

*Meinen Freunden werde ich von diesen Entdeckungen  
erzählen.*

*Ich werde die fremden Gerüche deiner Märkte  
in Säcken nach hause tragen, um mich damit,  
wie mit einem Aphrodisiakum, immer neu zu berauschen.*

*Deine heilenden Quellen werde ich kosten  
und meinen Körper darin erquicken.*

*Ich werde mich beladen mit deinem Licht,  
deinen Klängen und deinen Farben bis ich satt bin,  
satt und zufrieden.*

*Du geheimnisvolle Welt,  
kann ich auch deine Sprachen nicht verstehen,  
ihren Rhythmus aber, spüre ich.*

*Aber was ist dann, wenn ich die Wälder geatmet,  
deine Steppen und Wüsten erfahren,  
deine Höhen mit Eis und Schnee erklommen habe?*

*Dann werde ich weiter fragen,  
wie sich deine Ozeane mit all` ihren Tiefen anfühlen.  
Auch diese werde ich ergründen wollen.*

*Ich will dich erleben, genießen und begreifen.  
Erst dann werde ich mich mit dir als Ganzes fühlen.*

*Du machst mich ständig aufs Neue wissbegierig  
und lässt mich immer wieder von dir träumen.*

*Werde ich je von dir genug bekommen?*

© Lore Loock

*Zeit  
Meine Zeit?  
Deine Zeit?*

*Was ist Zeit?  
Eine Kostbarkeit!  
Du schenkst sie mir.*

*Zeit – ein Juwel.  
Ein hochkarätiger Solitär.*

*So ist  
Deine Zeit für mich*

*---*  
*Glückseligkeit.*

*Lange liege ich noch wach.*

*Schön war die Zeit mit dir -  
die viel zu kurz.*

*Unendlicher Genuss.*

*So frisch und knackig,  
mit dem richtigen Pep.*

*Danach lang anhaltend  
sanft und süß.*

*Köstlich!*

*Ich habe es genossen.*

*Denke an dich ,  
du mein geliebtes „Vier-Gänge-Menü“.*

## *Liebeseerklärung an eine Lesebrille*

*Eine Lesebrille ist wie ein Zwitterwesen,  
durch sie kann man nicht nur Geschriebenes  
lesen.*

*Gnadenlos zeigt sie uns zwar Zeitungsberichte,  
viel sanfter aber, sieht sie die Liebesgedichte.*

*Zu ihrer Vielseitigkeit lässt sich auch sagen,  
man kann sie gut als Kopfschmuck tragen.*

*Auch hat sie ihre praktischen Seiten,  
und dient uns als Dirigentenstab  
manche Sinfonie zu begleiten.*

*Eigentlich wäre es schlecht sie zu verlieren,  
weil sie sehr wichtig ist,  
in der Hand, beim Diskutieren.*

*Und wird sie irgendwo vergessen,  
so kann es auch ein Glücksfall sein,  
denn dadurch ergab sich mal  
ein wunderschönes „Stell-dich-ein“*

## *Meine Träume....*

*sie haben Zweige,  
starke und schwache  
l a n g e und kurze*

*und einen ganz besonders zarten,  
von einem hellen Grün  
den ich mit all` meiner Liebe pflege.*

*Dieser Zweig beginnt nun zu knospen.*

*Wenn er Früchte trägt,  
werde ich glücklich sein.*

©Lo.Loo.